

Präsident Dr. Schaffrath: Ich bitte noch das Königl. Decret selbst vorzulesen.

(Geschlecht.)

(Königl. Decret Nr. 25 nebst Beifuge, f. Beil. z. b. Mittheil.: Decrete 2. Bd. S. 619 flg.)

Zunächst würde ich die Königl. Staatsregierung ersuchen, zu erklären, ob sie — für den Fall, daß die Kammer die Vorberathung dieses Gesetzentwurfs beschließen sollte —, in diese Vorberathung einwilligen würde.

Staatsminister Freiherr von Friesen: Ich bin zwar von der Ansicht des Herrn Cultusministers über diesen Punkt nicht unterrichtet; trage aber gar kein Bedenken, zu erklären, daß, wenn die Hohe Kammer in die Vorberathung einzutreten beschließt, Seiten der Regierung kein Bedenken dagegen obwaltet.

Präsident Dr. Schaffrath: Wünscht Jemand über den Antrag der ersten Deputation das Wort? — Da das nicht der Fall ist —

„Nimmt die Kammer den Vorschlag der ersten Deputation: diesen Gesetzentwurf in Vorberathung zu nehmen, an?“

Er ist einstimmig angenommen.

Ich bitte in dem Vortrag der Registrande fortzufahren.

(Nr. 131.) Petition der Copisten der Königl. Gerichtsbehörden Dresdens, C. Herrmann Dittrich und 64 Genossen um Erhöhung der Copialgebühren, sowie Gewährung von Federgeld und Remunerationen.

Präsident Dr. Schaffrath: An die zweite Deputation.

(Staatsminister von Fabrice tritt ein.)

(Nr. 132.) Petition des Expedient und Protokollant Ehrhardt beim Gerichtsamte Löbau um Erhöhung der Auslösungen bei auswärtigen Expeditionen.

Präsident Dr. Schaffrath: An die vierte Deputation.

(Nr. 133.) Anschließerkklärung der Kassenbeamten des Gerichtsamts Burgstädt an die Petition der Kassenbeamten der Gerichtsbehörden zu Plauen ic. um Verbesserung des Besoldungswesens der Kassenbeamten.

Präsident Dr. Schaffrath: An die zweite Deputation.

(Nr. 134.) Vergleich der Kassenbeamten des Gerichtsamtes Remsa an dieselbe vorgedachte Petition.

Präsident Dr. Schaffrath: Ebenfalls an die zweite Deputation.

(Nr. 135.) Petition des Kirchschullehrer emer. Christian Friedrich Brocks in Dresden um Erhöhung dessen Pension.

Präsident Dr. Schaffrath: An die vierte Deputation.

(Nr. 136.) Die Handelskammer zu Leipzig übersendet eine Anzahl Druckeremplare ihres Jahresberichts für 1871 und 1872 (I. Theil).

Präsident Dr. Schaffrath: Diese Exemplare sind vertheilt.

(Nr. 137.) Beschwerde Theodor Meyer's in Dresden wegen von den zuständigen Behörden verfügter Rücknahme einer erteilten Baugenehmigung.

Präsident Dr. Schaffrath: An die vierte Deputation.

(Nr. 138.) Beschwerde Rud. Böcker's in Dresden gegen das Königl. Gerichtsammt im Bezirksgericht Dresden, Abtheilung für freiwillige Gerichtsbarkeit in Neustadt, wegen einer von ihm erhobenen Stempelabgabe.

Präsident Dr. Schaffrath: An die vierte Deputation.

(Nr. 139.) Petition W. Ed. Lehner's in Großenhain und Genossen, Bewilligung von Geldmitteln zu Casernenneubauten betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: Ist an die zweite Deputation abzugeben.

(Nr. 140.) Antrag des Herrn Abg. Dr. Meischner auf Vorlegung eines Gesetzes, welches das Einwerfen und Zuführen von den fließenden Wässern schädlichen und diese verunreinigenden Stoffen bei Strafe untersagt.

Präsident Dr. Schaffrath: Abg. Dr. Meischner!

Abg. Dr. Meischner: Ich wollte bitten, diesen Antrag, der auch mit einer Motivirung versehen ist, zum Druck bringen und dann zur Vorberathung im Plenum gelangen zu lassen.

Präsident Dr. Schaffrath: Er würde also zuvörderst zum Druck zu befördern sein und dann würde ich die Kammer über die geschäftliche Behandlung dieses Antrags, nachdem man dessen Tragweite übersehen kann, befragen. Vor der Hand ist also nichts weiter, als wie der Druck zu beschließen. Ich bitte fortzufahren.

(Nr. 141.) Herr Abg. Lange bittet wegen unaufschieblicher bringender Geschäfte um Urlaub auf zwei Wochen.

Präsident Dr. Schaffrath: Bewilligt die Kammer diesen Urlaub? — Er ist einstimmig bewilligt.